

Freude über den Erfolg bei der Prozeßanalyse „Methylamine“ in Leuna: Angehörige des gemeinsamen Schichtkollektivs — Anlagenfahrer, Chemiker und Forscher — im ersten Erfahrungsaustausch nach vollbrachter Arbeit, die mit hohem Nutzen vier Tage vorfristig abgeschlossen werden konnte.

Foto: Helmut Cornelius



analyse darum, die Technik und Technologie neuen Erfordernissen anzupassen.

Um aber auf diesem Wege zum Erfolg zu kommen, war auch die Bereitschaft nötig, bisher ungewohnte, aber wirksamere Arbeitsmethoden anzuwenden. Produktionsarbeiter waren zum Beispiel für Forschungsarbeiten bei laufender Schicht zu gewinnen, was im Augenblick zweifellos Erschwernisse, aber auch interessantere Arbeit mit sich brachte. Die Forscher mußten sich zur Schichtarbeit entschließen, weil das Versuchsprogramm, das sich aus der Prozeßanalyse ergab, gemeinsam mit den Genossen und Kollegen des Produktionsabschnittes in Schichten gefahren und es in der Praxis geprüft werden mußte. Produzierend forschen und forschend produzieren — das war hier die Devise.

Das verlangte aber auch von unseren beiden

Grundorganisationen neue Überlegungen in der Parteiarbeit. Wir brauchten eine Parteikontrolle, die über die Einsichtnahme in Termine und den Stand ihrer Erfüllung hinausging. Wollten wir Erfolg haben, so mußten sie sich besonders darauf richten, daß die Produktionsarbeiter bei der Prozeßanalyse geistig anspruchsvolle Aufgaben übernehmen. Die Genossen sorgten daher dafür, daß die Fähigkeiten und Kenntnisse der Facharbeiter besonders bei der Erforschung noch schwacher Stellen des neuentwickelten Produktionsprozesses angewandt und entwickelt wurden.

Derartige Fragen wurden grundsätzlich zuerst in gemeinsamen Leitungssitzungen der beteiligten Grundorganisationen beraten und dann in den Mitgliederversammlungen zur Diskussion gestellt. Diese erhielten in der Folgezeit oft einen

Leserbriefe

Nationalen Front Bruchhagen ist, an. Wir sind zwar nur eine kleine Grundorganisation, aber unser parteilicher Standpunkt lautet: Wir werden unsere politische Arbeit im engen Zusammenwirken mit der Volksvertretung und dem Ortsausschuß der Nationalen Front leisten. Wir wollen den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution würdig vorbereiten. Nicht zu kurz kommen darf die Zusammenarbeit mit der LPG Greiffenberg und mit der KAP Wilmersdorf.

Günter Stange
Mitglied der Parteileitung
der WPO Bruchhagen

Tägliche Kontrolle deckt Fehler auf

Im Zusammenhang mit den Partiewahlen, besonders aber auch in Vorbereitung des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, orientierte unsere Parteileitung darauf, daß nach wie vor der Plan Wissenschaft und Technik der Dreh- und Angelpunkt für die Erfüllung aller volkswirtschaftlichen Aufgaben ist und bleibt, auch bei uns im volkseigenen Betrieb Vereinigte Hausschuhwerke Hartha.

Das war ein Ausgangspunkt unserer

Überlegungen. Ein weiterer waren die guten Erfahrungen des Jahres 1976, in dem wir den Plan Wissenschaft und Technik bereits in der 40. Woche realisieren konnten. Am 15. Dezember 1976 schlüsselte die staatliche Leitung auf Initiative der Parteileitung die Kennziffern des Planes Wissenschaft und Technik auf alle Kollektive auf. Sie wurden gründlich mit allen Werkträgern diskutiert.

Gleichzeitig berieten wir mit den Parteilgruppenorganisatoren, wie